

Kürbisse aushöhlen, Modenschau und Planwagenfahrten

1. Geisenheimer Martinsmarkt bot Kunden jeden Alters etwas ganz Besonderes

Geisenheim. (sf) – „Ich bleibe hier und höhle einen Kürbis aus, den will auch noch bemalen, Du kannst ruhig zur Modenschau gehen“, sagte das kleine Mädchen zu seiner Mutter. Die ging gerne auf den Vorschlag ein, schließlich fand die Modenschau nur wenige Meter weiter statt und bot eine abwechslungsreiche, informative Vorschau auf das, was im kommenden Winter In ist. „Und mein Mann ist gerade mit unserem Jüngsten auf einer Planwagenfahrt, die Gelegenheit ist also günstig“, freute sich die Mutter. Auch die Großeltern hatte die Familie zum 1. Martinsmarkt und verkaufsoffenen Sonntag mitgebracht: „Mein Vater ist Diabetiker und hat einen Termin zur kostenlosen Überprüfung seines Blutzucker-Meßgerätes in der Rheingau-Apotheke“, erklärte die Johannisbergerin. Der Martinsmarkt der Geisenheimer Gewerbetreibenden bot nämlich für jeden und jedes Alter etwas Besonderes und war wahrscheinlich



Im Schuhhaus Kempenich gab es Weckemänner und Martinsbrezel.

gerade wegen dieses abwechslungsreichen Programms ein voller Erfolg. Seit Wochen schon hatten sich die

Teilnehmer auf den Martinsmarkt vorbereitet und in vielen gemeinsamen Sitzungen das Programm für den langen Samstag und den verkaufsoffenen Sonntag vorbereitet. Das reichte vom Kürbis aushöhlen und bemalen bei Wollywood, Lernspiele und Kinderkino bei den Querdenkern, Luftballon-Weitflugwettbewerb, Malen mit der Stiftung „Zukunft schenken“ und einem Bastelworkshop bei Edlefs für die Kleinen; Planwagenfahrten durch die ganze Stadt für Alle; die Modenschau für die Damen; Vorfürhungen wie Bilder entstehen und wie aus einer Briefmarke ein ein Meter großes Bild wird für alle Fotointeressierten. Außerdem gab es in den Geschäften Teile der Ausstellung zu bewundern, die die Briefmarkenfreunde im Kulturtreff „Die Scheune“ präsentierten. In der ganzen Stadt war etwas los, von Scherers Eck über den Fronhofplatz und den Lindenplatz bis hin zur Rüdeshheimer Straße waren Gäste vor allem am Sonntag unterwegs. Kulinarisch ließ der Martinsmarkt ebenfalls keinen Wunsch offen: Der Hammelclub Johannisberg servierte Hammel-

bratwürste, aber auch andere Grilladen waren zu haben und der Duft nach Waffeln, Glühwein, Kaffee und anderen Getränken erinnerte schon etwas an die Vorweihnachtszeit. In vielen Geschäften gab es zum Martinsmarkt besondere Aktionen und Rabatte: Im Schuhhaus Kempenich warteten Martinsbrezel und Weckmänner auf die Kunden, das Fashion House gewährte 20 Prozent Nachlaß, bei Betty-bou gab es bei einem Einkauf ab 50 Euro Bratwurstessen umsonst, das Modehaus Scherer bot „Nikolaus-Socken“, Wollywood gab 20 Prozent auf jedes Gnocchi-Wollknäuel, Tipico lockte mit Rabatt auf Voi Ledertaschen und decoflor hatte die gesamte Herbstware herabgesetzt. Die Rheingau-Apotheke hatte sich mit der Überprüfung der Genauigkeit von Blutzucker-Meßgeräten ebenfalls etwas Besonderes ausgedacht.

Beim Fotofachgeschäft Edlef trafen sich alle Technikbegeisterten zu verschiedenen Vorträgen, während kleine und große Bastler zum eigenen Workshop eingeladen wurden. Und hier gab es auch eine große Foto- und Preisaktion zum Abschluß des Martinsmarktes: Die Kinder waren eingeladen, mit ihren selbstgebastelten Laternen zu kommen und jedes Kind wurde mit seiner Laterne fotografiert. Außerdem gab es für die schönsten Laternen Preise.

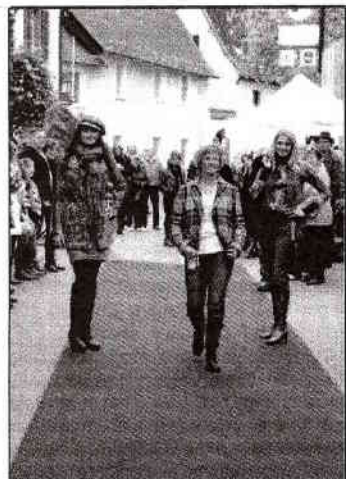
„Eine gelungene Aktion, die trotz des nicht so schönen Wetters ganz viel Spaß machte“, resümierten begeisterte Kunden. Ein dickes Lob für die Gemeinschaftsaktion der Gewerbetreibenden gab es auch von Bürgermeister Frank Kilian, der sich freute, daß die viele Arbeit der Gastgeber und deren Angestellten sich gelohnt hatte. Vor allem die Kooperation zwischen den Briefmarkenfreunden mit ihrer Jubiläumsausstellung und den am Markt teilnehmenden Geschäften lobte Kilian als besonders gelungen.



Bei Edlefs wurde gebastelt.



In den Geschäften, wie hier bei Elektro-Oswald, gab es Teile der Ausstellung der Briefmarkenfreunde zu bewundern.



Die Modenschauen am Sonntag in der Rüdeshheimer Straßen waren vor allem beim weiblichen Publikum ein Hit.



In Ruhe stöbern und bummeln, das schätzten die Kunden beim 1. Martinsmarkt in Geisenheim.